



## Entschädigungs- und Härtefallfonds für Patienten – Die BAGP unterstützt das Vorhaben der Hamburger Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks, einen Entschädigungs- und Härtefallfonds für Patienten einzurichten

### München, 16.09.13

Das seit Februar in Kraft getretene Patientenrechtegesetzes enthält leider keine Regelungen zu einem Härtefallfonds für Patienten die einen erheblichen Schaden aufgrund einer ärztlichen Behandlung erlitten haben.

Einige Patientenorganisationen und Bundesländer fordern seit Jahren einen solchen Fonds. Das Bundesgesundheitsministerium lehnte diesen v.a. mit der Begründung ab, es gäbe kein umsetzbares Konzept. Jetzt haben die beiden renommierten Rechtswissenschaftlern der Universität Bremen, Prof. Dieter Hart und Prof. Robert Francke, ein Gutachten und einen entsprechenden Gesetzesentwurf vorgelegt, der sich an den bestehenden Medizinschadenfonds in Österreich und Frankreich orientiert.

Es geht um eine schnelle und effektive finanzielle Hilfe für Opfer von medizinischen Behandlungsfehlern, bei denen ein überwiegend wahrscheinlicher Behandlungs- und Organisationsfehler oder eine unbekannt Komplikation zu einem erheblichen Schaden geführt hat. Dazu soll eine bundesunmittelbare Stiftung öffentlichen Rechts mit einem Stiftungskapital von € 100 Millionen Euro gegründet werden.

Eine entsprechende Kommission soll dann entscheiden, wem geholfen werden kann. Der Entschädigungsfonds soll nur dann einspringen, wenn den Betroffenen über herkömmliche haftungsrechtliche Ansprüche nicht geholfen werden kann. Die Entschädigungssumme soll in der Regel auf 100.000 Euro, im Ausnahmefall auf 200.000 Euro begrenzt sein.

Die Gutachter schlagen vor, den Fonds in einem ersten Schritt auf zehn Jahre zu befristen und ihn wissenschaftlich zu begleiten.

Die BAGP unterstützt die Initiative der Hamburger Gesundheitssenatorin und fordert das Bundesgesundheitsministerium auf, diesen Modellversuch zeitnah zu initiieren.

### Für Rückfragen:

#### Geschäftsstelle der BAGP:

Carola Sraier, c/o Gesundheitsladen München e.V.

Waltherstr. 16a, 80337 München, Tel. 089-76 75 55 22 (nur für Presse)

Tel. 089- 76 75 51 31, Fax 089-725 04 74

mail@bagp.de